



Fortbildungsangebote

des Projektes „MEiFA – Medienwelten in der Familie“

- Das Fortbildungsangebot richtet sich vorwiegend an Pädagog*innen, Erzieher*innen und Mitarbeiter*innen von Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen.
- Die Fortbildungsangebote „Mit Medien arbeiten: Medienerziehung und Medienbildung in ihrer Einrichtung“ (ab S. 2) sind modular geplant und sind auf 3 bis 4 Stunden konzipiert. Sie können sie einzeln buchen oder verschiedene Inhalte aus einzelnen Modulen zusammenführen. Gerne beraten wir Sie hierzu.
- Alle Veranstaltungen finden thüringenweit entweder in Ihrer Einrichtung oder in den Räumen des Mit Medien e.V. in Erfurt statt. Nach Rücksprache ist auch eine digitale Umsetzung möglich.
- Für alle Angebote gilt eine Mindestteilnehmer*innenzahl von 10 Personen. Die maximale Anzahl bestimmt sich je nach Angebot und Begebenheiten Ihrer Einrichtung.
- Angebote für die ganze Familie und für Eltern finden Sie auf www.mitmedien.net/meifa



Beratungspaket für Einrichtungen

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, Eltern und ihre Kinder

Voraussetzung: keine

Wir erstellen mit Ihnen für Ihre Einrichtung ein ganzheitliches Medienkonzept und unterstützen Sie nachhaltig bei der Beratung der Familien vor Ort. Für alle Beteiligten Ihrer Einrichtung, Mitarbeiter*innen und die Zielgruppe, werden hier relevante Informationen zu Medienkonsum, Medieneinsatz und Medienkonzept erarbeitet. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Team MEiFA und den pädagogischen Kräften vor Ort. In diesem Beratungspaket sind folgende Angebote enthalten: Eine Fortbildung, eine Beratungssitzung, ein Elternabend oder Familienworkshop als Best-Practice-Beispiel sowie die Erstellung nützlicher Materialien für die Umsetzung des Medienkonzeptes in Ihrer Einrichtung.

Fortbildungsreihe: „Mit Medien arbeiten“ Medienerziehung und Medienbildung in Ihrer Einrichtung stärken

I. (Meine) Kinder, die Medien und ich

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aller Einrichtungen

Voraussetzungen: keine

Diese Fortbildung dient als Einstieg in die Module der Fortbildungsreihe „Mit Medien arbeiten“ und gibt einen Überblick über medienpädagogische Diskurse, aktuelle Trends und Studienlagen sowie über die Wirkung von Medien. Zudem liegt ein Hauptaugenmerk auf Bedingungen und Umsetzung von Medienerziehung sowie auf der Bedeutung von Elternarbeit in diesem Kontext als wichtiger Gelingensfaktor. Weiterführend werden Möglichkeiten der Kindersicherung auf bspw. Smartphones, Tablets und Smart-TV's zur Sicherung der einrichtungseigenen sowie privaten Geräte vertieft. Abschließend halten wir zahlreiches unterstützendes Informationsmaterial bereit, auf das Sie als pädagogische Fachkräfte ebenso wie die Eltern bei Fragen rund um Medienerziehung und -bildung jederzeit zurückgreifen können. Die nachfolgenden Module dienen als Vertiefungsthemen und können ergänzend hinzugebucht werden.



2. Medienerziehung und Medienpädagogische Arbeit im frühkindlichen Bereich

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte von Klein- und Kindergartenkindern bzw. Thüringer Eltern-Kind-Zentren (ThEKiZ)

Voraussetzung: mediale Grundausstattung in der Einrichtung

Medienparcours, Daumenkino und Co.: Ob für den Tageseinstieg oder für eine Projektwoche – in der Fortbildung lernen die Teilnehmenden unterschiedliche und leicht umsetzbare Methoden kennen, wie Medien auch in der eigenen Einrichtung zum Einsatz kommen können. Medienprojekte machen den Kindern nicht nur Spaß, sondern setzen auch an alltäglichen Situationen an und wecken so den Entdeckergeist. Die thematische Bandbreite ist hierbei ebenso individuell wie Ihre Einrichtung selbst. Von Fragen rund um das Thema MINT, über Geschichten aus der Tolino Box, bis hinzu zu konkreten alltäglichen Situationen begegnen Kinder schon häufig Medien. Erste Fernseherfahrungen werden gesammelt und interaktive Bilderbücher sorgen für ein immersives Erlebnis und unterstützen die frühe sprachliche Bildung. Somit werden Kompetenzen aus den unterschiedlichsten Bereichen gefördert, denn der Grundstein für gelingende Medienbildung und einen reflektierten Medienumgang wird bereits im Kindesalter gelegt – auch ohne teure Technik und großen Aufwand.

3. Von SpongeBob bis Streaming: Medienheld*innen im Vergleich

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte von Kindern im Vorschul- & Grundschulalter

Voraussetzung: keine

SpongeBob, Heidi und Co.: Vergleicht man damalige und aktuelle Medienheld*innen von Kindern, wird so manche generationsübergreifende Kontroverse rund um die eigenen Fernsehlieblinge entfacht. Das Fortbildungsangebot greift dieses Urdiskussionsthema der Medienpädagogik rund um das bewegte Bild auf, stellt verschiedene Positionen gegenüber und gibt Anregungen für eigene praxisnahe Auseinandersetzungen und Miniprojekte in Ihren Einrichtungen. Dabei werden nicht nur das klassische Fernsehen sowie aktuelle Streamingformate den Blick genommen, sondern auch der Umgang mit Werbung in und zwischen den Sendungen.



4. Kritische Medienarbeit mit Jugendlichen: Soziale Medien verstehen und gestalten

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte von Jugendlichen ab 10 Jahren

Voraussetzung: keine

Soziale Medien sind für Jugendliche ein wichtiger Katalysator ihrer Entwicklung. Sie begleiten nicht nur ihre Geschlechts- und Identitätsbildung, sondern nehmen auch einen großen Stellenwert als Vernetzungs- und Interaktionsmöglichkeit ein. Diese Fortbildung nimmt die sich ständig wandelnden Trends der Lebenswelten der Heranwachsenden in den Blick und leitet daraus gemeinsam mit den Teilnehmenden mögliche Projektideen für die einrichtungsbezogene Kinder- und Jugendarbeit zur Auseinandersetzung mit dem Themenblock „Social Media“ ab. Die Heranwachsenden sollen dabei im Sinne einer aktiven Medienarbeit nicht nur selbst tätig werden, sondern auch eigene Mediennutzung und –wahrnehmung kritisch reflektieren lernen.

5. Faszination Gaming im Wandel: Kinder, Jugendliche und ihre digitalen Spielewelten

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte von Jugendlichen ab 8 Jahren

Voraussetzung: Mind. technische Grundausstattung wie PC- und freier Internetzugang

Gaming und Let's Play's – eine Faszination für sich. Kinder und Jugendliche zieht es immer wieder vor die Geräte um ihrer vermeintlichen Lieblingsbeschäftigung rund um Minecraft, Fortnite, FiFa und Co. nachzugehen. In dieser Fortbildung werden verschiedene Faszinationspunkte der digitalen Spiele diskutiert. Außerdem tauchen wir probeweise gemeinsam in die Welt der Heranwachsenden ein, setzen uns mit Spielgenres, Game- und Streamingplattformen auseinander und probieren einige moderne Klassiker selbst aus. Ziel ist es, die Faszination der Kinder und Jugendlichen für die Umsetzung eigener einrichtungsspezifischer Angebote pädagogisch zu nutzen und grundlegende Fragen zum Datenschutz und Altersvorgaben zu beantworten.





Was ist MEiFA?

Das Projekt MEiFA ist ein Projekt des Mit Medien e.V. und wird gefördert durch das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie. Seit 12 Jahren unterstützt das Projekt „MEiFA“ Einrichtungen in ganz Thüringen mit seinen aktuellen, bedürfnisorientierten und medienpraktischen Angeboten für die ganze Familie sowie Multiplikator*innen. Mit über 1000 Medienprojekten in ganz Thüringen und rund 21.000 erreichten Kindern, Jugendlichen, Eltern, Großeltern und Pädagog*innen hat sich das Projekt MEiFA zur festen Größe der Familienmedienbildung in Thüringen etabliert.

Warum ist Medienerziehung/-bildung in der Familie wichtig?

Digitale Medien wie Smartphone, Computer und Fernseher sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Babys kommen laufend mit Medien in Kontakt. Sie beobachten, wie ihre Eltern telefonieren und ahmen die Geräusche eines Klingeltons nach. Dabei überfordern Medien sie. Es ist wichtig, eine behütete (nicht bewahrende) Umgebung zu schaffen, in der Kinder langsam an digitale Medien herangeführt werden. Wenn Kinder lesen können, beginnt die Zeit, in der sie sich selbst ausprobieren wollen und sie erkunden das Internet auf eigene Faust. Hierbei benötigen Kindern einen geschützten Raum, in dem sie sich bewegen können. Jugendliche erwerben in sozialen Netzwerken und digitalen Spielen wichtige Kompetenzen für ihr Leben. Dabei müssen ihre Eltern ihnen Richtlinien geben, um Medien sicher, bewusst und fernab einer exzessiven Nutzung gebrauchen zu können. In diesem Sinne möchte das Projekt „MEiFA“ mit seinen Angeboten Familien bei der Umsetzung der Medienbildung unterstützen.

Wie buche ich MEiFA-Veranstaltungen für meine Einrichtung?

Dazu genügt eine Anfrage per Mail unter der meifa@mitmedien.net oder per Telefon unter der 0361/2218113. Wir beraten Sie gern, welches Projektangebot am besten auf Ihre Einrichtung passt und klären mit Ihnen alle organisatorischen und inhaltlichen Fragen.

Was kostet eine Veranstaltung bei MEiFA?

Alle Veranstaltungen finden mit mobiler Technik thüringenweit in Ihrer Einrichtung statt. Die Grundlage der Kostenkalkulation bildet hier ein Honorarsatz von 120 Euro pro Stunde, der Abrechnung der Fahrtkosten nach Thüringer Reisekostengesetz sowie der Berechnung einer Technikpauschale je nach Technikeinsatz bei den gebuchten Veranstaltungen. Wir arbeiten bedarfsorientiert. Deshalb sprechen Sie uns an und wir entwerfen ein passgenaues Angebot für Ihre Einrichtung.

